Anlage

2015

Medienentwicklungskonzept für die Ahrensburger Schulen

Ausstattung, Vernetzung und Wartung von digitalen Medien (für Unterrichtsräume) in den Ahrensburger Schulen

- **abgestimmt in der Schulleiterbesprechung am 3.11.2015 -**

Stand: 16.November 2015

Ein Medienentwicklungsplan ist ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschreiben können. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen (Ausstattung, Vernetzung, Wartung) und dem organisatorischen Konzept (Fortbildung und Finanzierung). Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet.

Voraussetzung für den Medienentwicklungsplan ist ein pädagogisches Konzept für den Einsatz digitaler Medien in der Schule. Dieses Konzept sollte in das Schulprogramm eingebettet sein.

Die digitalen Endgeräte (Tablets, Laptops, Personal Computer etc.), die für ihre Nutzung notwendige Infrastruktur sowie die technische Betreuung der Technik bilden die Grundlage für die verlässliche Nutzung von Medien im Unterricht. Nur wenn diese drei Aspekte sinnvoll dimensioniert und aufeinander abgestimmt sind, können sich die Lehrkräfte auf die unterrichtlichen Aspekte der Mediennutzung konzentrieren.

Das Bildungsministerium hat mit dem Projekt „Lernen mit digitalen Medien" dem Einsatz der digitalen Medien in den Schulen einen besonderen Schwerpunkt gegeben. Die Schulen sollen ihre Schülerinnen und Schüler auf die mediatisierte Welt vorbereiten und für die Arbeitswelt fit machen (IT-Kompetenz).

Die Schulverwaltung hat im Rahmen eines Fragebogens die wichtigsten Eckdaten in den Schulen Anfang Oktober 2015 abgefragt. Die Ergebnisse dieser Umfrage (**Ist-Zustand**) sind jeweils zu den einzelnen Punkten im Medienentwicklungsplan dargestellt.

A. Pädagogisches Konzept

Die Medienbildung sollte eine konzeptionelle Verankerung in der Schule erhalten.

Die Schulen haben bei der Nutzung von Medien folgende Kerngedanken:

- Verantwortungsvoller Umgang mit Medien
- Grundlagenvermittlung (z.B. Office-Anwendungen)
- (Gefahren-)Prävention
- Mediengestaltungspraxis
- Nutzung von Medien, wenn es sich aus dem Unterrichtskontext heraus ergibt
- Aneignung von Unterrichtsinhalten unter Verwendung der Computer (Informationsbeschaffung, Informationsverarbeitung sowie deren Bewertung und Darstellung)

Ergebnis der Umfrage vom Oktober 2015:

Schule	Pädagogisches Konzept für den Einsatz von digitalen Medien vorhanden ?
Grundschule Am Schloß	Nein
Grundschule Am Reesenbüttel	wird gerade entwickelt
Grundschule Am Hagen	im Förder- und Methodenkonzept beschrieben
Grundschule Am Aalfang	Ja
EKG	in Arbeit
Stormarnschule	Im Rahmen des Projektantrages "Lernen mit digitalen Medien" beschrieben
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	Nein
SLG	Ja; muss aber überarbeitet werden

B. Ausstattung (Hardware)

Derzeit ist folgende Hardware in den Ahrensburger Schulen vorhanden:

Schule	Interaktives Whiteboard (IWB)	Hardware z.B.PCs	Beamer	digitale Fotoapparate	digitale Videokameras	Whiteboard (Tafel)
Grundschule Am Schloß	1	47	3	1	-	-
Grundschule Am Reesenbüttel	5	65	3	3		
Grundschule Am Hagen	2	20	2	1	-	-
Grundschule Am Aalfang	5	20	2	-	-	-
EKG	-	160	35	-	-	-
Stormarnschule	-	29	40	40	1	-
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	3	49	19	1	1	18
SLG	3	106	13	-	-	-
FRS	-	14	1	1	1	-
insgesamt	19	510	118	47	3	18

Bemerkungen:

Grundschule Am Schloß	Der BKSA hat am 5.11.2015 der Beschaffung von 4 Whiteboards zugestimmt.
Grundschule Am Reesenbüttel	Die Geräte sind älter als 2006 (bis auf die Laptops der IWB)
Grundschule Am Hagen	Die Ausstattung des Computerraumes ist veraltet.
Grundschule Am Aalfang	Die Ausstattung des Computerraumes ist veraltet (in der Aufst. nicht enthalten).
	Die Schule verfügt über 15 Laptops.
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	Ausstattung von 18 Klassenräumen mit Whiteboards, Beamer und Laptop.
SLG	Ausstattung von 3 Computerunterichtsräumen; teilw. sind Laptops veraltet (26)
EKG	Anschaffung von 30 PCs in 2015: 11.756 € Schuletat
	30 PCs in der Oberstufenbücherei, 30 PCs im Nawi-Trakt
Stormarnschule	2015: 30.000 € Preisgeld "Lernen mit digitalen Medien"

Veraltete Hardware kann in den Schulen ein erhebliches Hemmnis für die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht sein.

Situation für 2016:

Durch die Vielzahl von Einzelanträgen für 2016 von den Ahrensburger Grundschulen wird deutlich, dass es zurzeit einen hohen Bedarf an der Erneuerung /bzw. Neuanschaffung von digitalen Medien an den Ahrensburger Schulen gibt:

Grundschule Am Schloß	4 IWB (2015)	
Grundschule Am Reesenbüttel	4 IWB	
Grundschule Am Hagen	2 IWB	14 NB
Grundschule Am Aalfang	2 IWB	25 NB

IWB=Interaktives Whiteboard/NB=Notebook

Die weiterführenden Schulen haben in der Vergangenheit im Rahmen des Schulbudgets Anschaffungen betätigt.

Die Ahrensburger Schulen erhalten für 2016 (geplant) insgesamt 170.000 € (aufgeteilt nach Schülerzahlen), die nach eigenen Prioritäten für die Beschaffung vom beweglichem Vermögen eingesetzt werden können (ab 150 € netto: ansonsten PSK 5271000). In der Vergangenheit wurde aus diesen Mitteln auch die Beschaffung von digitalen Medien bestritten. Da die Grundschulen teilweise sehr geringe Schülerzahlen ausweisen, ist das Budget der Schulen entsprechend klein. Anschaffungen, wie z.B. Whiteboards mit bis zu 6.000 € sind deshalb schwer umzusetzen.

Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2016:

	2016	2017	2018	2019
Grundschule Am Schloß	-	-	-	-
Grundschule Am Reesenbüttel	-	22.000	-	-
Grundschule Am Hagen	-	-	17.000	-
Grundschule Am Aalfang	-	-	27.400	-
EKG	-	-	-	-
Stormarnschule	-	-	-	-
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	-	-	-	-
SLG	-	-	-	-
insgesamt	0	22.000	44.400	0

Die Beschaffung von Hardware sollte zukünftig nicht über Einzelpositionen erfolgen (Hardware: Beschaffung von interaktiven Whiteboards, Beschaffung von PCs, Laptops, Tabletts usw., zentraler Server)

Begründung:

- Gerechte Verteilung der Mittel (entsprechend der Schüleranzahl und keine Einzelpositionen)
- SEP 13-17; Seite 97: Die Stadt strebt bei Schulen der gleichen Schulart einen in etwa gleichen Ausstattungsstandard an.
- Durch die Bewilligung von Einzelpositionen wird nicht berücksichtigt, dass
  - in der Vergangenheit Schulen bereits Computer/Whiteboards/sonstige Ausstattungen aus dem lfd. Budget bezahlt haben und
  - dass Spenden von den Schulen über die Schulvereine eingeworben wurden

Nachrichtlich:

Die Stormarnschule hat in 2015 30.000 € im Rahmen des Projektes „Lernen mit digitalen Medien" erhalten (Beschaffung von Hardware).

C. Aufbau- bzw. Ergänzung von Netzwerken (für Unterrichtszwecke)

Zur Infrastruktur für die IT- und Medienausstattung gehören alle technischen Einrichtungen im Hintergrund, die einen reibungslosen Betrieb der Endgeräte ermöglichen. Dazu zählen unter anderem das kabelgebundene Netzwerk, Funknetzwerke, Internetanschlüsse, Schulserver, Internetfilter und Benutzerverwaltungen.

Schulserver
Über einen Schulserver besteht die Möglichkeit, verschiedene administrative und didaktische Funktionen im Unterrichtsnetzwerk zur Verfügung zu stellen (z. B. Benutzerverwaltung, Softwareverteilung, Internetfilterung, Dateiaustausch und anderes mehr). Dabei gibt es sowohl Produkte, wie beispielsweise den Microsoft Server, die nicht direkt auf den Schulbereich zugeschnitten sind, als auch spezielle Schulserverangebote, die viele schulbezogene Funktionen integrieren und damit die Betreuung und Nutzung stark vereinfachen.

Maßnahmen zur Erneuerung/Ergänzung von (Schüler)-Netzwerken:

Stormarnschule	Antrag (noch für 2015): 35.000 € für Erneuerung und Ergänzung des Netzwerkes bereitzustellen.

Die Erneuerung und Ergänzung von (Schüler-)Netzwerken wird separat nach Bedarf und den speziellen Voraussetzungen vor Ort geplant und umgesetzt. Neubauten erhalten grundsätzlich ein Schülernetzwerk mit Access-Points.

Im Rahmen der Umfrage vom Oktober 2015 haben alle Ahrensburger Schulen auf die Frage „Ist ein Ausbau des Schülernetzwerkes erforderlich?" mit **Ja** geantwortet.

Um – zusammen mit den Schulen – den konkreten Bedarf zu ermitteln, ist zunächst der Ist-Zustand aufzunehmen.

Anschluss an das Breitbandglasfasernetz:

Anträge für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule, das Schulzentrum Am Heimgarten sowie für die Fritz-Reuter-Schule wurden im Oktober d. J. gestellt. Der Anschluss erfolgt voraussichtlich in den Weihnachtsferien 2015.

D. Wartung

Damit die technische Infrastruktur und die Endgeräte in einem funktionsfähigen Zustand sind, ist eine regelmäßige Wartung notwendig. Aufgrund der großen Anzahl von Endgerätezahlen in allen Ahrensburger Schule sowie der komplexer werdenden Infrastrukturen wird die technische Betreuung anspruchsvoller und zeitintensiver.

Die Wartung von Schülernetzwerken ist bislang – bei Bedarf – durch externe Firmen durch zu führen (PSK 5271000).

Die Wartung der technischen Ausstattung in den Schulen erfolgte bislang wie folgt:

Schule	Wartung	Server	bring your own device
Grundschule Am Schloß	Lehrkräfte, externe Firma	Windows	
Grundschule Am Reesenbüttel	externe Firma	Server vorhanden	
Grundschule Am Hagen	externe Firma		
Grundschule Am Aalfang	externe Firma		
EKG	Lehrkräfte	Linux	nein, noch nicht
Stormarnschule	Netzwerk-Team, externe Firma	iServ	ja, nur registrierte Geräte
Gemeinschaftsschule Am Heimgarten	externe Firma		nein
SLG	Lehrkräfte, externe Firma	Nein; nur Landesnetz / iServ wird geprüft	

Nachrichtlich:
Landesweite Umfrage zur IT-Ausstattung und Medienbildung der Schulen in Schleswig-Holstein von Anfang 2015:
Im landesweiten Mittel wird von den Schulen fast die Hälfte des technischen Supports durch Lehrkräfte geleistet (44,3 %), ein Viertel erfolgt durch externe Firmen (25,9 %). Mitarbeiter/-innen der Schulträger übernehmen 17,8 %, schuleigene Mitarbeiter/-innen spielen mit 6,1 % eine untergeordnete Rolle.

Der Aufbau sowie die Wartung von Netzwerken in den Ahrensburger Schulen ist bislang überwiegend durch die handelnden Personen vor Ort in die Wege geleitet worden. Der Bedarf der Ahrensburger Schulen für die Zukunft über leistungsstarke und funktionierende Netzwerke zu verfügen, wird noch ansteigen. Diese Aufgabe sollte zukünftig zentral vom FD IV – ZGW - übernommen werden. Zu prüfen ist zunächst, ob hierfür die Personalausstattung ausreichend ist.

Fazit:

Das Medienentwicklungskonzept ist in den nächsten Jahren zusammen mit den Ahrensburger Schulen fortzuschreiben. Das nunmehr vorliegende Medienentwicklungskonzept 2015 beschreibt in erster Linie den **Ist-Zustand**. Wichtig ist aber den **Soll-Zustand** auf Basis des pädagogischen Konzeptes der jeweiligen Schulen zu definieren.

Ablaufplan:

1. Aufstellung einer Medienentwicklungsplanung 2015
2. Die Beschaffung von Hardware in den Ahrensburger Schulen erfolgt wieder aus den Haushaltstitel "Beschaffung von beweglichem Vermögen", PSK 08000000. Einzelpositionen für Hardware werden grundsätzlich nicht eingerichtet. Das Budget für 2017 wird im Mai 2016 im Rahmen einer Schulleiterbesprechung besprochen (ggf. erhöhter Pro-Kopf-Betrag für die Grundschulen?).
3. Der weitere Ausbau der Netzwerke erfolgt über Einzelpositionen (je nach den Bedingungen vor Ort).
   Mit der Maßnahme an der Stormarnschule wird begonnen.

Ergebnis der Schulleiterbesprechung am 3.11.2015:

Die Medienbildung ist ein wichtiger Baustein des pädagogischen Auftrages der Ahrensburger Schulen.

Die Aufstellung eines Medienentwicklungsplanes ist deshalb erforderlich und wird von den Ahrensburger Schulen begrüßt.

Die Entwicklung im Bereich der Medien ist rasant und die Schulen müssen hier versuchen „Schritt zu halten".

Ausblick:
Bei den weiterführenden Schulen (ggf. langfristig auch Grundschulen) wird zukünftig ausschließlich ein Schülernetzwerk benötigt, da die Schülerinnen und Schüler über ein (jeweils neuestes) Smartphone verfügen, dass im Unterricht eingesetzt wird.

Anlagen:

Antrag der Grundschule Am Reesenbüttel vom 20.4.2015
Anträge der Grundschule Am Hagen vom 31.3.2015
Antrag der Grundschule Am Aalfang vom 18.2.2015
Antrag der Stormarnschule vom 24.7.2015
Medienentwicklungskonzept des EKG (Technische Ausstattung)
Bewerbungsformular Projekt "Lernen mit digitalen Medien" der Stormarnschule

E. 12.4.15

GRUNDSCHULE AM REESENBÜTTEL
Schule der Stadt Ahrensburg

Grundschule Am Reesenbüttel, Schimmelmannstr. 46, 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Fachdienst II.5
Herrn Tessmer

22926 Ahrensburg

Sekretariat	**Frau Schmolke**
Telefon	**04102 / 88760**
Fax	**04102 / 887676**
Homepage	www.reesenbuettel.de
E-Mail Land	grundschule-am reesenbüttel.ahrensburg@schule.landsh.de

Ahrensburg, 20.04.2015

Antrag für Aufstockung des Schuletats für die technische Ausrüstung der Klassenräume 2015/2016

Sehr geehrter Herr Tessmer,

um der rasant fortschreitenden Technik auch in unserer Schule gerecht zu werden, bitte ich um die Finanzierung von 4 Whiteboards, um den Schülerinnen und Schülern die Unterrichtsinhalte mit zeitgemäßen, dem Stand der modernen Technik entsprechenden Unterrichtsmethoden zu vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

S. Kunkel

Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg

Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
z. H. Herrn Sarach
Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
- Der Bürgermeister -
Eing. 02. April 2015

Dienststellennummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66
Telefax : 0 41 02 / 5 76 77
Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
A-

Ahrensburg,
31.03.2015

Schuljahr 2016/17 / Vermögenshaushalt
Anschaffung von 2 Smartboards, GS Am Hagen

Sehr geehrter Herr Sarach,

hiermit beantragen wir zusätzliche Mittel für die Anschaffung von 2 Smartboards für das Schuljahr 2016/17.

Wir haben bereits 2 Smartboards in unseren jetzigen 3. Klassen, die sowohl von den Schülern als auch von der Lehrern sehr gut angenommen und in den täglichen Unterricht mit einbezogen werden. Daher würden wir gerne für die 4. Klassen jeweils ein Smartboard anschaffen wollen.
Die beiden Smartboards wurden im Abstand von einem Jahr durch unsere regulären Mittel aus unserem beweglichen Vermögen und durch einen Zuschuss des Schulvereins finanziert. Da noch andere Anschaffungen anstehen, reichen dieses Mal die Mittel nicht aus. Um die Bildung mit neuen Medien weiterhin gewährleisten zu können und auszubauen (und auch um „wettbewerbsfähig" zu bleiben) benötigen wir dieses Mal die zusätzliche finanzielle Unterstützung - von ca. 11.000,- Euro - des Schulträgers.

Mit freundlichen Grüßen

U. Thun

U. Thun
Schulleiterin der Grundschule Am Hagen

Grundschule Am Hagen

Schulträger: Stadt Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
Eing. 02. April 2015

Grad 13/04

Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg
z. H. Herrn Sarach
Manfred-Samusch-Str. 5

22926 Ahrensburg

9,4c

Dienststellennummer: 07 02 940

Auskunft erteilt: Corinna Küter

Telefon: 0 41 02 / 5 76 66
Telefax : 0 41 02 / 5 76 77
Email: Grundschule-Am-Hagen.Ahrensburg@Schule.LandSH.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Ahrensburg,
	A-	31.03.2015

Schuljahr 2016/17 / Vermögenshaushalt
Anschaffung von 14 Notebooks, GS Am Hagen

Sehr geehrter Herr Sarach,

hiermit beantragen wir zusätzliche Mittel für die Anschaffung von 14 Notebooks für das Schuljahr 2016/17.

Im Schuljahr 2009/2010 haben wir 8 Notebooks für den Förderunterricht in allen Klassenstufen angeschafft. Von diesen Notebooks werden 2 täglich für die Smartboards benötigt und sind somit nicht mehr für alle verfügbar. Wir bemerken immer mehr, dass diese Notebooks den technischen Anforderungen der heutigen Software nicht mehr genügen (Arbeitsspeicher, Festplatte, Grafik).
Da Mittel für den technischen Ausbau unseres PC-Raumes nicht mehr zur Verfügung gestellt werden, sind wir gezwungen unsere Anzahl der Notebooks für den dezentralen Einsatz zu erhöhen. Wir bitten daher um die Bereitstellung von ca. 6000,- Euro.

Mit freundlichen Grüßen

U. Thun

U. Thun
Schulleiterin der Grundschule Am Hagen

GRUNDSCHULE AM AALFANG

Ahrensfelder Weg 43 ○ 22926 Ahrensburg

Telefon
04102 - 575 95
Telefax
04102 – 57526
aalfang@ahrensburg.de
www.aalfangschule.de
Dienststellennummer
07 02 986
Schulleitung:
Birgit Schirrmacher
Sekretariat:
Aranka Jäckel

Stadtverwaltung Ahrensburg
Herrn Robert Tessmer

per Hauspost und Email

Ahrensburg, 18.02.2015

Sehr geehrter Herr Tessmer,

für das Schuljahr 2015-2016 planen wir die Auflösung des PC-Raumes, da die vorhandenen stationären Computer mittlerweile veraltet und funktionsuntüchtig sind. Die ständig anfallenden Kosten für Reparaturen etc. stehen in keinem Verhältnis zur Nutzung.

Für das Haushaltsjahr 2016 beantragen wir hiermit außerplanmäßige Haushaltsmittel für

1. stationär einsetzbare Laptops, inklusive Beamer. Einen vorläufigen Kostenvoranschlag der Firma Peter Schäfer über ca. 15.000 Euro liegt uns vor. Durch diese Anschaffung hätten wir einen zusätzlichen Gruppenraum, der uns für einen individuellen Unterricht fehlt, zudem unterstützen die Laptops die bereits mit Whiteboards ausgestatteten Klassen.

2. zwei weitere Whiteboards für Klassenstufe drei. Hier würden wir wieder die Firma Legamaster beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.200 Euro pro Stück. Somit hätten alle drei Klassen der Stufe die gleichen Arbeitsmittel zur Verfügung.

3. die Installation einer Schranke – vorzugsweise mit Sendern bedienbar – in der Zufahrt zum Lehrerparkplatz. Damit ist sowohl die Sicherheit der SchülerInnen zu Schulbeginn und Ende gewährleistet, die nicht mehr durch ab- und anfahrende PKW behindert und gefährdet werden und gleichermaßen, dass den Kindern auf dem Schulgelände nicht mehr nachgestellt werden kann. Gerade durch die jüngsten Ereignisse ist dies ein ebenso wichtiger Faktor. Die Kosten hierfür (Stromversorgung, Anschaffung der Sender und Installation) wären noch zu klären.

4. die Anschaffung eines Containers (ca. 20 – 25m²) und Aufstellung zwischen Turnhalle und Mitteleingang. Die gekennzeichnete Fläche wird durch den Bauhof in diesem

Frühjahr eingeebnet. Der Container befände sich gegenüber des Hausmeisterhauses und geschützt vor Einbrüchen.
Gerade wegen des Platzmangels innerhalb des Gebäudes und der derzeitigen Aufbewahrung von zum Beispiel Theaterkulissen innerhalb der Klassenräume, ist ein zusätzlicher Lagerort für Dinge, die nicht täglich Gebrauch finden essentiell. Ebenso fänden Hausmeistergerätschaften, die wegen Ihres Wertes nicht im Schuppen auf dem Schulhof eingelagert werden, sondern mühevoll aus dem Keller getragen werden müssen, einen sicheren, ebenerdigen Aufbewahrungsort.

Ich bitte, die genannten Dinge in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Mit freundlichem Gruß

Birgit Schirrmacher
Schulleitung

Anlage zu TOP 8.2.8

E. 27.7.15

STORMARNSCHULE
GYMNASIUM DER STADT AHRENSBURG

Stormarnschule • Waldstraße 14 • 22926 Ahrensburg

Telefon Sekretariat: 04102- 8803-0
Fax: 04102 - 8803 –30
E-Mail: info@stormarnschule.de
Dienststellennummer 07 05 750

Rathaus Ahrensburg
Herr Robert Tessmer II.5
Manfred-Samusch-Straße 5
22926 Ahrensburg

24.07.2015

Antrag auf Bereitstellung von Mitteln im zweiten Nachtragshaushalt

Sehr geehrter Herr Tessmer,

hiermit beantragen wir im Rahmen des 2. Nachtagshaushaltes Euro 35.000,-- zum Ausbau des Leitungsnetzes des Stormarnschule zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt und Begründung:

Die Stormarnschule ist am 28. Mai 2015 als Modellschule des Projektes „Lernen mit digitalen Medien" von der Ministerin für Schule und Berufsbildung Frau Ernst ausgezeichnet worden.

Diese Auszeichnung und die damit verbundenen Euro 30.000,-- , erhielten nur zwei Gymnasium in Schleswig Holstein.

Um das Preisgeld sinnvoll nutzen zu können, müsste ein W-Lan Zugriff im ganzen Gebäude möglich sein. Dafür muss das bisherige Leitungsnetz erweitert werden. Die Arbeiten dazu können nur in den Ferien erfolgen (Gebäude muss leer sein) und müssen vorher ordnungsgemäß ausgeschrieben werden.

Sollten die Euro 35.000,-- erst im Rahmen des regulären Haushaltes 2016 zur Verfügung stehen, bestünde die Gefahr, dass die Arbeiten selbst in den Sommerferien 2016 nicht erfolgen würden.

Nach Auskunft einer Fachfirma könnte der Netzausbau (sofern die Euro 35.000.-- im Nachtragshaushalt ausgewiesen sind), in zwei Abschnitten Weihnachtsferien 2015 und Osterferien 2016 ausgeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michaela Witte
Oberstudiendirektorin

13.10.15

Medienentwicklungskonzept des EKG (Technische Ausstattung):

I. Die Stadt Ahrensburg (Schulträger) betreut als Ansprechpartner (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) die Infrastruktur:

1. Funktionsfähige Netzwerkhardware: z.B.
- Verkabelung
- Switches
- Access Points
- Router
- Modem (Internetzugang)

2. Einstellung der Netzwerksoftware: z.B.
- Switches (LAN)
- Access Points (WLAN)
- Router->Internetanschluss

3. Verwaltung der Zugangsberechtigungen zum Netzwerk (BYOD)
- schuleigene Geräte
- eigene Geräte der Lehrer
- eigene Geräte der Schüler

II. Die Benutzer (Lehrer, Schüler,...) betreuen die angeschlossenen Geräte und die Inhalte im Internet selbst:

1. Schuleigene Geräte (Sn, Rb): z.B.
- PCs
- Drucker
- Server
- Beamer
- Interaktive Whiteboards

2. Eigene Geräte der Lehrer und Schüler (jeder selbst): z.B.
- Notebooks
- Tabletts
- Smartphones

3. Internet (Sn, De): z.B.
- Homepage
- SchulCommSy
- Clouddienste

Bewerbungsformular Projekt „Lernen mit digitalen Medien"

Schulname: Stormarnschule, Gymnasium der Stadt Ahrensburg

Schulform: Gymnasium

Adresse: Waldstraße 14, 22926 Ahrensburg

Kontaktdaten Ansprechpartner/in: Frau Sonia Burmester (StR'in, Medienbeauftragte, Fachleiterin Biologie), Waldstraße 14, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/ 88030,. burmester@stormarnschule.de

1. **Pädagogisches Konzept zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht**
   a) Ziele (didaktisches Konzept): Das Medienkonzept „Lernen mit digitalen Medien an der Stormarnschule" orientiert sich insbesondere an dem von der Kultusministerkonferenz (KMK) am 8. März 2012 verabschiedeten Beschluss zur „Medienbildung in der Schule" (http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_03_08_Medienbildung.pdf). Die hierin formulierten Ziele stellen auch die Ziele unserer Schule dar. So gilt es, die Medienbildung der Stormarnschule als „dauerhafte[n], pädagogisch strukturierte[n] und begleitete[n] Prozess der konstruktiven und kritischen Auseinandersetzung mit der Medienwelt" zu gestalten und das Ziel zu verfolgen, dass unsere Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz erwerben und kontinuierlich erweitern, „also jener Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und sozial verantwortliches Handeln der medial geprägten Lebenswelt ermöglichen". Die Stormarnschule arbeitet gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern darauf hin, durch den Medieneinsatz für den Lehr- und Lernprozess zu motivieren, diesen zu optimieren und den sich fortlaufenden Veränderungen der medialen Welt im Schulalltag zu begegnen. Dies beinhaltet unter anderem auch, dass die Stormarnschule eine multimediale, vernetzte Lernumgebung schafft, in der unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur rezeptiv, sondern auch produktiv, handlungsorientiert, kreativ und verantwortungsbewusst mit verschiedenen Medien umgehen und digitalisierte Bildungsangebote nutzen können. Neben den Medien, die die Schule zur Verfügung stellt, gehören hierzu auch Medien, die die Schülerinnen und Schüler selbst in die Schule mitbringen können (Bring Your Own Device „BYOD"). Für die Arbeit an der Schule bedeutet dies konkret, dass die einzelnen Fachschaften langfristig innovative, klassenstufenangemessene und aufeinander aufbauende Ansätze in die Fachcurricula implementieren und hierbei auch fächerübergreifende Projekte gestalten. Des Weiteren gilt es, die Schülerinnen und Schüler vor negativen Einflüssen und Wirkungen von Medien zu schützen und zu einem verantwortungsbewussten, den moralischen, ethischen und rechtlichen Maßstäben entsprechenden Mediengebrauch zu erziehen. Grundlage für die Mediennutzung stellen „Nutzungsregelungen für den WLAN-Zugang, die Internetnutzung, die Nutzung des Schulnetzwerkes und der Kommunikationsplattform iSurf sowie die Nutzung von IT-Geräten" (s. Anhang)

dar, die in einem „Arbeitskreis-IT" gemeinsam mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrer entwickelt wurden. Am 5. November 2013 wurde diese Nutzungsordnung einstimmig auf der Schulkonferenz genehmigt.

b) Umsetzung im Unterricht (methodisches Konzept): Im Folgenden soll das methodische Konzept vorgestellt werden, bei dem es darum geht, die im didaktischen Konzept formulierten Ziele konkret im Schulalltag umzusetzen. Seit vielen Jahren existiert an unserer Schule ein so genanntes „Computerdiplom", bei dem in den verschiedenen Fachschaften und Klassenstufen unterschiedliche Methoden eingeführt und geübt werden sollen. In den letzten Jahren zeigte sich im intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schülern, dass viele der hierin formulierten Ziele und Methoden obsolet geworden sind, weshalb das „Netzwerk-Verwaltungsteam" (Arbeitsgruppe bestehend aus Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern) an einer Neugestaltung des „Computerdiploms" arbeitet. Der hier nun dargestellte Teil des Gesamtkonzeptes zum „Lernen mit digitalen Medien an der Stormarnschule" ist demzufolge noch in Planung und wurde daher noch nicht auf der Schulkonferenz beschlossen. Ziel der Arbeit des Netzwerk-Teams ist, bereits bestehende, bewährte medienpädagogische Projekte und Konzepte der unterschiedlichen Fachschaften und Arbeitsbereiche unserer Schule zu vereinen und um neue Ideen zu ergänzen. Eine Grundidee der Neugestaltung des „Computerdiploms" ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler am Ende der Orientierungsstufe (Stufe 1), der Mittelstufe (Stufe 2) und der Oberstufe (Stufe 3) eine so genannte „Media Competence Licence" (MCL), ein besonderes von der Schule erstelltes Zertifikat, erhalten. Grundlage hierfür sollen klassenstufengerechte und an den unterschiedlichen Fächern orientierte Kompetenzraster sein, die für die verschiedenen Bereiche im Umgang mit digitalen Medien eingesetzt werden. Seit Veröffentlichung der Ergebnisse der bekannten Studie von John Hattie aus dem Jahre 2013 muss der Selbsteinschätzung des Lernerfolgs eine besondere Bedeutung zugesprochen werden. Aus diesem Grund sehen wir in der Gestaltung von Kompetenzrastern für den Umgang mit digitalen Medien eine besondere Chance. Die Schülerinnen und Schüler können den eigenen Lernstand selbstständig einschätzen und wir als Schule können somit auch gezielter fördern. Diese Kompetenzraster sollen sich auf die folgenden Themengebiete erstrecken und je nach Anforderungsniveau (Stufe 1-3) angepasst werden: isurfstormarn.de/ Dateimanagement/ Word/ Excel/ PowerPoint/ E-Mail, Chat und Soziale Netzwerke/ Internetrecherche und Veröffentlichungen im Internet/ Digitale Bild-, Ton- und Filmbearbeitung. Wie bereits erwähnt, werden in den unterschiedlichen Fachschaften und mit Hilfe externer Akteure (z.B. Stadtbücherei Ahrensburg) viele Bereiche zur digitalen Mediennutzung bereits umgesetzt (Fachschaft Kunst: Digitale Bild- und Filmbearbeitung/ Fachschaft Musik: Tonbearbeitung/ Fachschaft Deutsch: E-Mail, Chat und Soziale Netzwerke/ Fachschaft Mathe: Excel/ Stadtbücherei Ahrensburg: Internetrecherche und Veröffentlichungen im Internet/ Netzwerk-Verwaltungsteam: Schulungen im Umgang mit isurfstormarn.de) und sollen in der „Media Competence Licence" schließlich in einem schulischen Gesamtkonzept vereint werden. Des Weiteren möchten wir

gern an unserer Schule Medienscouts ausbilden und weitere externe Akteure (z.B. Medienanstalt Hamburg-Schleswig-Holstein) in unsere Arbeit einbinden.

c) Das Konzept ist auf der Schulkonferenz beschlossen. ☒Ja ☐Nein

Wir möchten am Teilprojekt „Erprobung digitaler Schulbücher" teilnehmen. ☒Ja ☐Nein (Erläuterung siehe Ausschreibung)

2. **Technisches Konzept zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht**

a) Derzeitige technische Ausstattung: Aufgrund unserer langfristig angelegten Planung (seit 2012) zur Weiterentwicklung des Medienkonzeptes an der Stormarnschule konnten wir mit Unterstützung des Schulträgers und des Fördervereins der Schule (Verein der Freunde der Stormarnschule e.V.) die im weiteren Verlauf dargelegte technische Ausstattung realisieren: 1. Server: zentraler Server (Dell Power-Edge Server; IServ Schulserver) sowie ein Backup Server (die Geräte stehen in zwei unterschiedlichen abgetrennten Serverräumen, die Server sind jeweils durch einen Serverschrank gesichert)/ 2. Internet und WLAN-Vernetzung: Internetleitung derzeit 100 Mbit/s Download und 6 Mbit/s Upload (Anbieter: Kabel Deutschland), weitgehend stabile WLAN-Vernetzung im Hauptgebäude (Altbau + Neubau)/ 3. Computerräume für die Schülerinnen und Schüler: 15 PCs (Windows, 3 Jahre alt); 15 iMacs (8 Jahre alt)/ 3. Ausstattung der Klassenräume/ Fachräume: alle Klassen- und Fachräume verfügen seit 2014 über Dokumentenkameras (Elmo) sowie Beamer (Epson); die Fachräume sind mit PCs ausgestattet/ 4. iPad-Klasse (gewonnen bei einer Ausschreibung des sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG): 25 iPads (iPad2), MDM Server, Apple-TV in einem Biologieraum und einem Klassenraum.

b) Geplante Infrastrukturmaßnahmen: Sehr gern möchten wir als Schule unser Projekt "Lernen mit digitalen Medien an der Stormarnschule" weiter ausbauen. Hierzu sind für die nächsten Jahre die folgenden Infrastrukturmaßnahmen geplant: 1. Ausbau der WLAN-Vernetzung im gesamten Anbau des Schulgebäudes und weiteren Gebäudeabschnitten (Unterstufenklassen und Mittelstufenklassen, Musik, Kunst) zur flächendeckenden Nutzung des WLANs und somit von BYOD/ 2. dringend notwendige Neuverkabelung der Internetleitungen und Austausch alter Leitungen zur optimalen, störungsfreien Nutzung der zur Verfügung gestellten Kapazitäten/ 3. Anschaffung neuer Computer für die Computerräume/ 4. Einrichtung einer weiteren Tablet-Klasse für die Sek I.

c) Kostenkalkulation (Gesamtkosten, Leistungen Schulträger, beantragte Projektmittel): Die geschätzten Kosten für die Umsetzung des nächsten Teilabschnitts (s. geplante Infrastrukturmaßnahmen) zur Realisierung des Großprojekts "Lernen mit digitalen Medien an der Stormarnschule" belaufen sich derzeit auf etwa 25.000 EUR bis 30.000 EUR. Die hierzu notwendigen Gespräche mit Medientechnikern wurden bereits geführt sowie Begehungen der betreffenden Gebäudeabschnitte vorgenommen. Die entsprechenden Angebote liegen der Schule bereits vor bzw. treffen in den nächsten Tagen ein. Aus den vom Schulträger zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln können voraussichtlich zwischen 5.000 EUR und 10.000 EUR eingesetzt werden.

d) Eine Abstimmung mit dem Schulträger ist erfolgt. ☒Ja ☐Nein
Wenn ja, bitte Ergebnis beschreiben: Der Schulträger ist bereits seit 2012 darüber informiert, dass die Stormarnschule eine zeitgemäße Modernisierung der medialen Ausstattung anstrebt. Ziel soll sein, dass die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer die neuen Medien flächendeckend in der gesamten Schule nutzen können. In den seit 2012 stattgefundenen Gesprächen mit Vertretern der Stadt wurde das Medienkonzept der Stormarnschule vorgestellt, was neben der Einrichtung eines schulinternen Netzwerks der Firma IServ auch die Möglichkeit von BYOD zum Gegenstand hatte. Des Weiteren umfassten die Gespräche die geplante Anschaffung von Beamern und Dokumentenkameras für alle Klassen- und Fachräume sowie die Realisierung einer sicheren WLAN-Vernetzung im gesamten Schulgebäude. Um dieses Ziel verwirklichen zu können, stehen wir im ständigen Austausch mit dem Schulträger.

3. **Reichweite**
   a) Eingebundene Fachschaften: 19 Fachschaften
   b) Eingebundene Lehrkräfte: ca. 73 Kolleginnen und Kollegen
   c) Eingebundene Klassen zu Projektbeginn (SJ 2015/2016): Da wir von vornherein das Ziel verfolgten, alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule in das geplante Medienkonzept einzubinden, helfen die Infrastrukturmaßnahmen (insbesondere der WLAN-Ausbau, die Neuverkabelung und die Neuausstattung der Computerräume) der gesamten Schule. Somit sind auch alle Klassen der Stormarnschule involviert. Der geplante WLAN-Ausbau des Anbaus unseres Schulgebäudes beinhaltet aber auch, dass nun die Klassen der Sekundarstufe I insgesamt stärker in die WLAN-Nutzung/ Mediennutzung eingebunden werden sollen. Auch die geplante Einrichtung einer weiteren Tablet-Klasse in der Sekundarstufe I soll diese Entwicklung unterstützen.
   d) Eingebundene Klassen langfristig: Unser langfristiges Ziel ist, dass alle Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen (ca. 900 Schülerinnen und Schüler,) verantwortungsbewusst, zielorientiert und unterrichtsbezogen mit ihren eigenen (BYOD) oder von der Schulen zur Verfügung gestellten Endgeräten umgehen.

4. **Zeitplan**: Die Umsetzung der Neuausrichtung des Medienkonzeptes mit der Einführung der „Media Competence Licence" ist für das Schuljahr 2015/2016 geplant. Im folgenden Schuljahr sollen insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I stärker in die Arbeit mit digitalen Medien eingebunden werden, weshalb der WLAN-Ausbau im Anbau beabsichtigt ist. Außerdem sollen in den verschiedenen Fachbereichen unterschiedliche Projekte realisiert werden, die sowohl den kreativen und handlungsorientierten Umgang mit digitalen Medien im künstlerisch-ästhetischen Bereich fördern (fächerübergreifendes Filmprojekt in den Fächern Kunst, Musik und Deutsch des 9. Jahrgangs/ Kompositionen im Bereich Musik des 8. Jahrgangs) als auch den problembasierten und forschenden Ansatz der naturwissenschaftlichen Fächern fördern (Erstellung eines multimedialen Versuchsprotokolls in den Fächern Biologie und Chemie des 8. Jahrgangs/ Recherchearbeit, Umgang mit Nachschlagewerken in den naturwissenschaftlichen

Fächern/ Informationen digital sach- und fachbezogen darstellen und digital austauschen).

5. **Überlegungen zur Nachhaltigkeit**
   a) Pädagogische Nachhaltigkeit (curriculare Festlegung): Eine Grundidee des Medienkonzeptes ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Orientierungsstufe (Stufe 1), der Mittelstufe (Stufe 2) und der Oberstufe (Stufe 3) eine so genannte „Media Competence Licence" (MCL), ein besonderes von der Schule erstelltes Zertifikat, erhalten. Wie bereits erwähnt, stellen die Grundlage hierfür klassenstufengerechte und an den unterschiedlichen Fächern orientierte und curricular verankerte Kompetenzraster dar, die für die verschiedenen Teilgebiete im Umgang mit digitalen Medien eingesetzt werden (s.o.). Hiermit erlangen die Schülerinnen und Schüler Schlüsselqualifikationen im Bereich der IT-Kompetenz und lernen, verantwortungsbewusst und zielgerichtet mit den digitalen Medien zu arbeiten. Besonders erfreulich ist, dass zahlreiche Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Medien, speziell von BYOD, im Unterricht nutzen und sich sehr interessiert und aufgeschlossen zeigen. So fanden zur Anwendung von Tablets im Unterricht bereits schulinterne Fortbildungsveranstaltungen statt, die von Mitgliedern des Kollegiums eigenständig geplant und durchgeführt wurden und an der zahlreiche Kolleginnen und Kollegen teilnahmen.
   b) Technische Nachhaltigkeit (dauerhafter Support, Erneuerungszyklen etc.): Der Support unseres Servers läuft über die Firma IServ. Des Weiteren können wir auf einen Medientechniker zurückgreifen, der die mediale Ausstattung der Stormarnschule seit vielen Jahren betreut und das Schulgebäude (verlegte Leitungen, Verkabelungen etc.) sehr gut kennt. Das „Herzstück" der technischen Nachhaltigkeit an unserer Schule stellt aber das aus mittlerweile 14 Schülerinnen und Schülern und zwei ehemaligen Schülern bestehende sehr engagierte und fachlich kompetente Netzwerk-Verwaltungsteam dar, das den gesamten technischen Support der Schule unter Aufsicht von Lehrkräften übernimmt. Interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 9 haben hier die Möglichkeit, sich im Bereich der Netzwerk-Arbeit zu engagieren. In wöchentlich stattfindenden Netzwerkteamsitzungen, die für alle Schülerinnen und Schüler und auch Lehrerinnen und Lehrer offen sind (Netzwerk-Sprechstunde), werden aktuelle Anliegen besprochen und auftretende Probleme im Bereich der Netzwerkarbeit unmittelbar in Angriff genommen. In diesen Team-Sitzungen werden zudem zahlreiche neue Ideen initiiert. So hatten die Schülerinnen und Schüler des Netzwerk-Verwaltungsteam die Idee, eine iSurf-Hilfe-Homepage für unsere Schule einzurichten (Tutorial, FAQs) sowie eine Knowledge Base aufzubauen, um die Qualität der Netzwerkarbeit zu optimieren. Des Weiteren kümmert sich das Netzwerk-Verwaltungsteam um die Förderung des Nachwuchses. So werden jüngere Schülerinnen und Schüler von älteren betreut und langsam an die Arbeit im Umgang mit der IT-Ausstattung herangeführt. Die Teammitglieder kümmern sich ferner um die Planung und Durchführung von Schulungen von Lehrerinnen und Lehrern sowie um die Einweisung der neuen 5. Klässler in die Kommunikationsplattform iSurf. Diese kooperative Arbeit im Netzwerk-Verwaltungsteam hat sich für unsere Schule als sehr gewinnbringend

erwiesen. Belohnt wird diese engagierte Arbeit durch „Credit Points" für den so genannten „Sozialpass". Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 haben bei uns die Möglichkeit durch ehrenamtliches Engagement innerhalb (z.B. Mitarbeit in den verschiedenen Fachschaften, Engagement in der Schülervertretung, Betreuung der Arbeit in der Cafeteria, Schulsanitäter etc.) und außerhalb der Schule (z.B. Hilfe bei der Arbeit mit Flüchtlingskindern in Ahrensburg, Engagement in einem Altersheim), am Ende ihrer Schullaufbahn ein Zertifikat zu erlangen, das die getätigte ehrenamtliche soziale Arbeit dokumentiert.

6. **Unterstützungsbedarf im Projekt**
   a) Fortbildungsbedarf: Ausbildung von Medienscouts oder ähnliche Konzepte/ Einbindung externer, fachlich kompetenter Akteure zur Durchführung von Schulungen/ Informationsveranstaltungen zum Themenbereich Cyber Mobbing
   b) Beratungsbedarf: Da unsere Internetleitung teilweise überlastet ist, benötigen wir derzeit Beratungsbedarf im Hinblick auf eine bessere Ausnutzung der bestehenden Kapazitäten (Internetleitung derzeit 100 Mbit/s Download und 6 Mbit/s Upload/ Kabel Deutschland) zur Verarbeitung eines noch umfassenderen Datenvolumens. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welche technischen Möglichkeiten es für eine optimale Ausschöpfung des Datenvolumens gibt. Dazu müssen die bestehende Internetverkabelung in den unterschiedlichen Gebäudeabschnitten genau überprüft und alte Verkabelungen ausgetauscht werden. Des Weiteren wäre eine langfristige Überlegung, ob eine Glasfaserverkabelung an unserer Schule ermöglicht werden kann bzw. sinnvoll ist.

Nutzungsregelungen für den WLAN-Zugang, die Internetnutzung, die Nutzung des Schulnetzwerkes und der Kommunikationsplattform iSurf sowie die Nutzung von IT-Geräten

1. Einleitung, Geltungsbereich

Die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken und zu erweitern ist eine zentrale in den Lehrplänen des Landes Schleswig-Holstein und den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz verankerte Aufgabe der Schulen. Die Stormarnschule Ahrensburg stellt daher den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern im Bereich des Schulgeländes als freiwilliges Angebot auf Antrag kostenlos für unterrichtsbegleitende und lernunterstützende Zwecke einen Internetzugang, einen WLAN-Zugang, das Schulnetzwerk iSurf der Firma IServ, die Kommunikationsplattform iSurfStormarn.de sowie schuleigene IT-Geräte zur Verfügung (im Folgenden unter dem Begriff „IT-Ausstattung" zusammengefasst). Hierzu müssen die folgenden Nutzungsregelungen anerkannt werden. Der Widerruf der Einwilligungserklärung kann ohne Angabe von Gründen jederzeit erfolgen.

Ein Anspruch auf Zulassung zur Nutzung der IT-Ausstattung besteht nicht. Das Angebot der Nutzungsmöglichkeiten kann individuell oder generell durch die Schule eingeschränkt werden.

Die von den Schülerinnen und Schülern zu erreichenden Kenntnisse im Umgang mit der IT-Ausstattung werden im Computerdiplom der Stormarnschule dokumentiert und finden in den unterschiedlichen Curricula der Fachschaften Anwendung.

Ziel dieser Nutzungsordnung ist es, Regeln aufzustellen, die einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit der IT-Ausstattung der Stormarnschule gewährleisten.

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die hier formulierten Nutzungsregelungen ergänzen die gültige Schulordnung und Hausordnung. Eine Zuwiderhandlung kann neben dem vollständigen oder teilweisen Entzug der Nutzungsberechtigung auch disziplinarische oder strafrechtliche Konsequenzen haben.

Die nachfolgenden Regelungen gelten für die Benutzung des WLANs, des Internets, des Schulnetzwerkes iSurf und der Kommunikationsplattform iSurfStormarn.de sowie für die befristet durch die Schule zur Nutzung überlassenen schuleigenen IT-Geräte im Rahmen des Unterrichts und außerhalb des Unterrichts. Die Regelungen gelten ferner für die Internetnutzung durch private Geräte für unterrichtliche Zwecke, sofern deren Nutzung von der Schule erlaubt worden ist, oder von Lehrkräften unbeaufsichtigte schulische Geräte.
Die hier formulierte Nutzungsordnung gilt für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer der Stormarnschule Ahrensburg. Im Folgenden wird dieser Personenkreis auch als „Nutzer" bezeichnet, was die weibliche Form ausdrücklich mit einschließt.
Für die Benutzung der IT-Ausstattung der Stormarnschule ist die Einhaltung der folgenden Regeln verbindlich, was mit der Unterschrift des Nutzers bzw. der Erziehungsberechtigten bei nicht volljährigen Nutzern akzeptiert wird.

Die Schülerinnen und Schüler unterliegen bei der Nutzung der IT-Ausstattung und der privaten Geräte der Aufsicht innerhalb der Schule, weshalb Anweisungen von Lehrkräften stets Folge zu leisten ist.

2. Nutzungsbedingungen

2.1 Die IT-Ausstattung und der Zugang zum Internet dürfen nur für schulische Zwecke genutzt werden. Die Nutzung des Zugangs ist ausschließlich auf Recherche- bzw. Darstellungszwecke für schulische Zwecke begrenzt. Die gesetzlichen Vorschriften zum Jugendschutzrecht, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Strafrecht sind einzuhalten. Insbesondere dürfen keine Urheberrechte an Filmen, Musikstücken, Bildern o.Ä. verletzt werden, z.B. durch die Nutzung von Internet- Tauschbörsen. Der Aufruf, das Versenden oder die Speicherung pornografischer, gewaltverherrlichender oder rassistischer Inhalte sind verboten.

2.2 Die Internet-/ WLAN-Nutzung beschränkt sich auf maximal ein technisch identifizierbares Gerät (MAC-Adresse) pro Nutzer. Die Schule kann im Einzelfall die Nutzung mehrerer Geräte genehmigen.

2.3 Der Zugang zum Internet/ WLAN ist nur personenbezogen in Kombination von MAC-Adresse des/der eingesetzten Gerätes/Geräte und zugehörigem Passwort möglich. Es ist untersagt, diese Daten Dritten zugänglich zu machen; im Zweifelsfall haftet der registrierte Nutzer für unzulässige Aktivitäten Dritter bei der Nutzung seines Internet-/WLAN-Zugangs.

2.4 Nutzungseinschränkungen durch das Vorhandensein von z.B. Jugendschutzfiltersoftware der Schule sind zu akzeptieren. Der Versuch, die technischen Filtersperren zu umgehen, kann zum Entzug der Nutzungserlaubnis führen.

2.5 Jeder Manipulationsversuch an der Netzstruktur wird durch die Stormarnschule zur Anzeige gebracht. Veränderungen der Installation und Konfiguration aller IT-Geräte und des Netzwerkes sind grundsätzlich untersagt.

STORMARNSCHULE
GYMNASIUM DER STADT AHRENSBURG

Anmeldeformular für die Nutzung der IT-Ausstattung an der Stormarnschule

Angaben zum Nutzer	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	
Angaben zu dem Endgerät des Nutzers (falls vorhanden)	
Hersteller und Modell	
MAC-Adresse	: : : : :

Angaben zu den Erziehungsberechtigten des Nutzers (bei nicht volljährigen Nutzern)	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
E-Mail	

Änderungen der Angaben sind unverzüglich zu melden. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Die Benutzungsordnung wurde gelesen und wird anerkannt. Ich bin damit einverstanden, dass zur Einrichtung eines Benutzerkontos der Name meines Kindes (=Benutzername), bzw. sofern ich volljährig bin, mein Name (=Benutzername) sowie die Klassen-/ Kurszugehörigkeit auf dem schulinternen Server gespeichert und für die anderen Nutzer sichtbar wird.

Ort, Datum	
Unterschrift Schülerin/ Schüler	
Unterschrift der Erziehungsberechtigten	